



Der ehemalige Gasthof zum Melber, Ludwigstraße 37, entstand um 1935.

Dies ist eine Lüftmalerei tanzender Schäffler. In den 1500er Jahren gehörten die Fassbinder wegen der schieren Zahl der Brauereien in München zu den prominentesten Handwerkszünften der Stadt. Die Legende besagt, dass 1517, nach Ausbruch der Pest, als sich die Menschen noch in ihren Häusern versteckten und eingesperrt waren, die Schäfflerunft als erste auf die Straße ging und tanzte. Beim Klang ihrer Musik öffneten sich die Fenster, und beim Anblick ihres Tanzes wagten die verängstigten Menschen schließlich, ihre Häuser zu verlassen. Aus Dankbarkeit für das glückliche Ende der Pest gelobten die Schäffler, weiterhin alle sieben Jahre ihren Tanz aufzuführen.